

Bern, 10. September 2013

Medienmitteilung

Einsatz der FDP. Die Liberalen für stabile Bundesfinanzen hat sich gelohnt

Ständerat folgt FDP-Antrag nach unverzichtbarem Finanzinstrument KAP 2014

FDP. Die Liberalen begrüsst die Einsicht des Ständerats für die Einsetzung eines Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspakets (KAP) 2014. Das KAP ist – zusammen mit der Schuldenbremse – ein zentrales Instrument, um die finanzielle Stabilität unserer Bundesfinanzen zu sichern. Die FDP erwartet, dass der Nationalrat nach der eindeutigen Entscheidung des Ständerats von Extremforderungen abrückt und zur Vernunft zurückfindet.

In der letzten Sommersession hat eine unheilige Allianz von Linksparteien und SVP im Nationalrat das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAP 2014) zurückgewiesen. Heute hat der Ständerat mit der einstimmigen Wiederaufnahme des KAP 2014 ein positives Signal für die Zukunft unserer Bundesfinanzen ausgesendet. Dies dank eines Antrags von FDP-Ständerat Pankraz Freitag.

Schuldenbremse und finanzieller Spielraum

Das KAP stellt eine wichtige, aber allein ungenügende Massnahme für gesunde Staatsfinanzen dar. Wie die FDP bereits mehrmals betonte: Erst die Kombination aufeinander abgestimmter Massnahmen erlaubt die finanzielle Situation des Bundeshaushaltes unter Kontrolle zu halten. Die Einhaltung der Schuldenbremse sowie die Schaffung von finanziellem Spielraum für zukünftige Bedürfnisse und Investitionen sind ebenso wichtig. Je länger man hier zuwartet, desto kleiner wird dieser Spielraum.

FDP als Hüterin stabiler Staatsfinanzen

Aus den diametral entgegengesetzten Anträgen zur Rückweisung des KAP können keine mehrheitsfähigen Lösungen entstehen. Damit torpediert das Parlament seinen eigenen Auftrag an den Bundesrat, ein Paket zu erarbeiten. Und es vernachlässigt seine finanzpolitische Verantwortung. Die FDP als Hüterin effizienter und stabiler Staatsfinanzen wird sich hingegen weiterhin für ein nachhaltiges Bundesbudget einsetzen – **aus Liebe zur Schweiz.**

Kontakt:

• Fabio Abate, Ständerat, 079 214 63 81

• Hans Altherr, Ständerat, 079 635 60 33

- › Pankraz Freitag, Ständerat, 079 629 69 20
- › Pia Guggenbühl, Kommunikationschefin, 079 566 60 10
- › Aurélie Haenni, Pressesprecherin Westschweiz, 079 315 78 48